

"Sanfte Heilkraft aus Australien"

Teebaumöl, ein uraltes Heilmittel der australischen Buschmänner, den Aborigines, erobert langsam aber sicher Amerika und Europa.

Die Essenz und ihre Anwendungen

Die Essenz aus den Blättern des *Melaleuca alternifolia*, dem sogenannten Teebaum wird durch Destillation gewonnen. Die natürlichen Vorkommen dieses Baumes finden wir an der Nordküste von Neusüdwaales in Australien. Die öelhaltigen Blätter werden mit Macheten von den Zweigen gestreift, eine anstrengende Arbeit. Die Ausbeute ist mit 1% des Frischgewichts relativ gering. Um 1920 stellte der Chemiker Arthur Penfold in Laborversuchen fest, dass das Öl eine dreimal stärkere keimtötende und entzündungswidrige Wirkung aufwies als die damals gebräuchliche Karbolsäure. Als die Zeit der synthetischen Antiseptika anbrach, geriet das natürliche Mittel in Vergessenheit. Es galt von nun an als "Grossmuttermittel", dem man Penicillin und die andern Antibiotika vorzog. Die öfters auftretenden Fälle von Resistenz gegenüber den doch allzuhäufig verwendeten Mittel und die oft unangenehmen Nebenwirkungen sind schuld, dass wieder vermehrt nach natürlichen Wirkstoffen gesucht wird.



In Hausapotheken wie bei Naturärzten gewinnt das Öl, als natürliches, nebenwirkungsfreies Mittel, immer wieder mehr an Beliebtheit.

Die praktische Anwendung der Essenz ist weitreichend. Bei *Akne*

und *Pickel* betupft man die befallenen Stellen. Da das Öl die Fähigkeit hat, in die Haut einzudringen, vermag es auch tieferliegende Infektionsherde zuverlässig zu bekämpfen. Zum Vorbeugen von Bildung neuer Herde wäscht man das Gesicht mit etwas warmem Wasser, welchem 4-6 Tropfen Öl beigegeben werden.

Hautentzündung (Dermatitis), ebenso *Ekzeme* lassen sich sehr oft durch Einreiben von Teebaumöl eindämmen. Bei grossflächiger Anwendung empfehlen sich Waschungen. Diese werden auch für Kleinkinder, welche an Windeldermatitis leiden empfohlen. Windpockenpatienten ("spitze Blattern") sind dankbar, wenn man mit dem Betupfen der Blasen den Juckreiz zum Verschwinden bringt.

Als zuverlässiges Mittel zur *Reinigung der Mundhöhle* hat sich ein Glas lauwarmes Wasser mit einigen Tropfen Essenz bewährt. Dies regelmässig angewendet bekämpft ebenfalls *Zahnfleischentzündungen*. Zu loben ist der frische Duft einer solchen Mundspülung, welche selbst den schlimmsten Mundgeruch neutralisiert.

Ein weiteres Übel, oft wegen zu häufigem Antibiotikaeinsatz, ist die grosse Anfälligkeit gegen *Pilzkrankheiten*. Hier hat sich der Einsatz der Essenz aus dem fernen Kontinent ganz speziell bewährt. Frauen, welche unter Scheidenpilzbefall leiden, dürfen unbesorgt ein Sitzbad oder eine Spülung (nicht zu oft) durchführen. Dazu werden auf 1/2 Liter Wasser 5ml Essenz zugegeben.

Für *Fusspilz- und Nagelpilzpatienten* ist das Teebaumöl oft die letzte Alternative. Neben der guten Wirksamkeit ist die einfache Anwendung von gutem Nutzen. Nach einem Fussbad werden die Nägel zusätzlich mit dem Öl eingerieben. Natürlich gehört zur Bekämpfung von Pilzbefall ebenfalls das tägliche Strümpfwechsell. Enge Schuhe (vorallem bei Nagelpilz), Gummistiefel oder synthetische Materialien, welche das Verdunsten der Hautfeuchtigkeit verhindern, sollten

nicht getragen werden.

Bei *Schnitt- und Schürfwunden* dient das Teebaumöl als Desinfektionsmittel und wirkt gleichzeitig heilungsfördernd, ohne zu brennen. Bei grösseren, verschmutzten Wunden verwendet man eine 10%ige Lösung zum Waschen, bevor man einen in eine 2,5%ige Lösung getauchten Verband anlegt, welcher alle 24 Stunden gewechselt wird.



Die Schmerzen eines kräftigen *Sonnenbrandes* vermag das Auftragen einer Teebaumsalbe nach einer lauwarmen Dusche rasch zu lindern.

Qualität und Bezugsquellen

Je nach Ort und Umgebung des *Melaleuca alternifolia* kann das Öl in der Qualität stark schwanken. Dabei ist das Cineol, ein Bestandteil des ätherischen Öls massgebend. Ein gutes Teebaumöl hat einen Anteil unter 20% dieses hautreizenden Stoffes. (Im Vergleich: Eucalyptusöl hat 70-80% Cineolanteil). Die Schwankungen zwischen einer guten und einer schlechten Qualität können bis zu rund 30% betragen. Achten Sie also beim Kauf auf eine einwandfreie Qualität. Diese kostet ein, zwei Franken mehr, ist aber dafür garantiert auf Haut und Schleimhäute nicht reizend. Bei fliegenden Händlern und auf Märkten ist Vorsicht geboten. *Echtes, australisches Teebaumöl erhalten Sie in unserer Drogerie.*

Preise

10ml	Fr. 12.50
50ml	Fr. 26.50
100ml	Fr. 36.50